

# Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Uerren gazette

**Erwiesenermassen.** Nichts sei so relativ wie die Zeit, bemerkt der Chefredaktor der *Touring-Zeitung*. Und: «Wenn Ihnen jemand prahlt, er habe für die Strecke Florenz–Basel 15 Minuten weniger gebraucht als auch schon, so fragen Sie ihn doch ganz beiläufig, was er mit der gewonnenen Viertelstunde Sinnvolles gemacht hat.» So oder so: Dem Redaktor sind Langsamfahrer (von absichtlicher Verkehrsbehinderung abgesehen) lieber als verantwortungslose Raser. Denn: «Erwiesenermassen ist noch kein Mensch von einem stehenden Auto überfahren worden.»



**Ahnungsvoller von Däniken.** «Es passiert nach einem grossen Essen», lässt Erich von Däniken die deutsche *Bild-Zeitung* wissen. Was denn? Dieses Böse, so von Däniken: «Ich werde ermordet. Mein Mörder lauert mir vor einem Restaurant auf, bringt mich mit einem Kopfschuss um.» Bereits dreimal habe er in diesem schlimmen Todestraum sein Ende erlebt. Tröstend immerhin: «Ich nehme an, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.» Ja, und dann gibt's ja noch von Erich von Däniken, 50, ein Buch mit dem Titel: *Habe ich mich geirrt?* Wir wollen's in diesem Zusammenhang hoffen.



**Schlitzkleid.** Der Landessekretärin der ÖVP-Frauenbewegung Oberösterreich wurde gekündigt. Weil sie, Gabriele Reichör, einen hoch geschlitzten Rock getragen hatte. Hierzu der *Wiener Kurier*: «Dass ein Rockschlitz in einer Frauenbewegung ein Kündigungsgrund ist, enthüllt mehr als nur ein Frauenbein.»



**Scuoler Telemark.** Bis in die fünfziger Jahre war bei den Skifahrern der elegante Telemark Trumpf. Dann geriet er in Vergessenheit. Heutzutage hat man diese alte Schwungtechnik wiederentdeckt. In Bad Scuol im Unterengadin, so *Die Zeit*, lernen nicht nur Nostalgiker, «den eleganten Bogen rauszukriegen». Überschrieben ist die Adresse von Bad Scuol mit dem Wortspiel: «Telegant».



**Neb(l)ikon.** In die Höhle des Löwen wagte sich in Nebikon der Zürcher Nationalrat Walter Biel, bekannt als Kritiker der aktuellen Landwirtschaftspolitik. Er nahm an einer von 400 Personen besuchten agrarpolitischen Veranstaltung der Staatsbürgerlichen Gesellschaft teil. Allerdings, wie im *Luzerner Tagblatt* nachzulesen, verspätete sich Biel, als Teilnehmer der Diskussionsrunde von Zürich angereist. Er traf erst während der Veranstaltung in Nebikon ein. Und zur Entschuldigung musste er bekennen: «Ich habe die Geographie verwechselt, ich suchte Ebikon statt Nebikon.»



**Tenü inkl. Grüne.** Nach der neuen Kleiderordnung des deutschen Bundestages dürfen Besucher im Bundestag in Zukunft auch Gamsbarthüte und andere Kopfbedeckungen tragen, sofern diese Bestandteil von anerkannten Trachten sind. Und, so die *Welt am Sonntag*: «Gleichzeitig wurde auch die Uniform der Grünen – Jeans, Pullover und Turnschuhe –, die bisher stillschweigend geduldet wurde, offiziell zugelassen. Des einen Gams ist des anderen Einfallslosigkeit.»

## Rapallo: Amphibische Gedanken

